

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der junge Gelehrte stud. Friedebold

[urn:nbn:de:bsz:31-284690](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-284690)

Der junge Gelehrte Stud. Friedebold.

Eine wahre Geschichte.

Mitternacht mit leisen Tritten
Kam in's Kämmerlein geschritten,
Wo bei Büchern und Papieren
Tief beschäftigt mit Studiren
Friedebold studiosus saß.

„Logarithmus sechs - muß sehen
Welche Zahlen dafür stehen -
Ei, das wird ja immer netter,
Kreuzmillionendonnerwetter,
Find ich denn den Fehler nicht?“

Neben Friedbold's Kuchenschammer
Kamste eine muntre Ammer,
Die von sieben Wochentagen
Sechs am liebsten todt geschlagen,
Ging's nicht um den Unterhalt.

„Nun zum Letztenmal. - Im Zähler
Steht die Sechs! - Da ist der Fehler!
Sechsmal hunderttausend Kronen,
Himmelherrgott Kreuzmillionen
Donnerwetter! - Alles falsch!“

Heute nun mit stinkier Nadel
Half sie sander Fehl' und Tadel
Ein paar duftigen Linnenstücken
Die bedürftig recht der Stücken,
Künstlerischen Sinnes nach.

„Nun sonags' der Teufel lösen,
Bin zu lang' schon d'ran gewesen,
Muthlos blas' ich zur Reitraile!“
„Gott sei Dank, ergeht zu Bette,
Ruhe giebt es nun im Haus.“

Plötzlich schrak sie auf die Ammer;
Aus der stillen Nebenhammer
Scholl ein kräftig: „Donnerwetter!“
„O er rechnet, - gült'ge Götter,
Sein Exempel stimmt ihm nicht.“

„Ach so macht er's alle Tage,
Mir zur unerhörten Plage;
Seine Zahlenphantasieen
Nöthigen mich auszuziehen.
Morgen geht es fort von hier.“

Also sie in leiser Klage. - -
Lauter Klang es jetzt: „Da schlage
Noch ein Himmelsdonnerwetter
Strack's darein.“ - „Grundgüt'ge Götter,
Helft ihm er verzweifelt sonst.“

Und wie sie der Lärm vertrieben,
Ging es Andern, Wenige blieben
Lang in der verwünschten Klausel,
Zum Gespötte ward's im Hause,
Friedbold's Nähe mied man sehen.

Endlich war's der Hausherr müde:
„Raus mit ihm, dann kehrt der Friede
Wieder!“ - Und so ist's geschehen,
Ihe Friedbold sich's versehen
Stand er vor verschloss'ner Thür.

H.B.